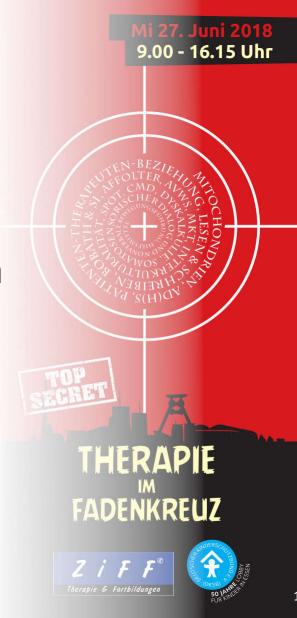
Indizienprofil der Kulturtechniken Lesen & Schreiben

Birgit Pammé

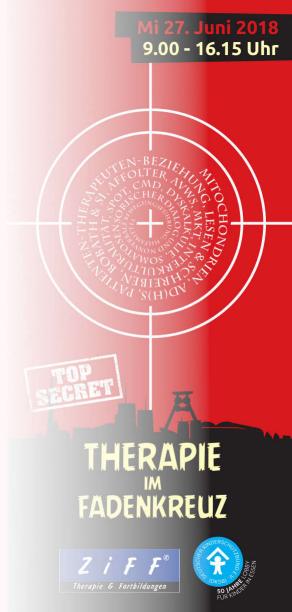
SI,- und Bobath – Ergo – Lehrtherapeutin Diplomierte Legasthenietrainerin (EÖDL) MKT - Trainerin Traumapädagogin





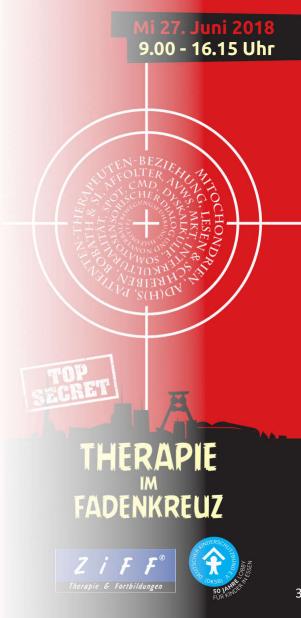
Man macht sich selten klar, wie komplex und wie störanfällig dieser Vorgang ist, lernen doch die meisten Kinder die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechtschreiben fast wie von selbst."

(Quelle: KLASEN, Dr. Edith (1999): Legasthenie - umschriebene Lese-Rechtschreib-Störung, Klagenfurt 1999, S. 14)



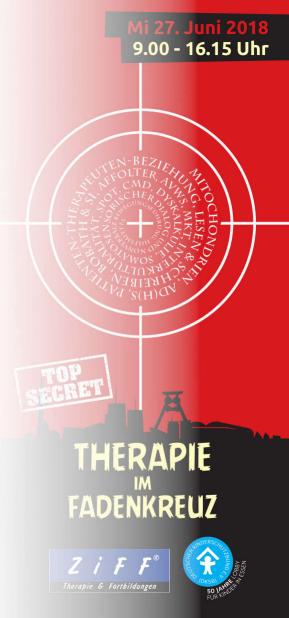


Es ist echt irre, was unser Gehirn alles so schafft! Viel Spaß beim Lesen !!!



???????

Beim Lesen Itieset unser Gerihn Erhlieusnacts. Für das Veehertsn eenis Txetes köennn die Bscatbheun der eilennezn Wöertr in beebgieilr Rfhgeeolnie argnednoet sien. Das enziig Wticighe ist, dsas der etrse und Izette Busbtache kerokrt snid. Der Rset knan zlufiläg gischmet sein, und tzdrtoem kann man den Text ncoh fast ohne Prlboeme lesen. Klar ist, dsas bei zehmndneeur Lägne der Wtöerr ein ketkoerrs Veetehsrn iemmr scegrhiiewr wrid.



???? noch mehr ???

Ehct ksras! Gmäeß eneir Sutide eneir Uvinisterät, ist es nchit witihcg, in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wort snid, das ezniige was wcthiig ist, das der estre und der leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstoiin snid. Der Rset knan ein ttoaelr Bsinöldn sein, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre Iseen. Das ist so, weil wir nicht jeedn stachuebn enzelin leesn, snderon das Wort als gzeans nkreenn. Ehct ksras! Das ghet wicklirh! Und dfüar ghneen wir jrhlaeng in die Slhcue!





???? noch mehr ???

D1353 M1TT31LUNG Z31GT D1R, ZU W3LCH3N
GRO554RT1G3N L315TUNG3N UN53R G3H1RN
F43H1G 15T! 4M 4NF4NG W4R 35 51CH3R NOCH
5CHW3R, D45 ZU L353N, 483R M1TTL3W31L3 K4NN5T
DU D45 W4HR5CH31NL1ICH 5CHON G4NZ GUT
L353N, OHN3 D455 35 D1CH W1RKL1CH 4N5TR3NGT.
D45 L315T3T D31N G3H1RN M1T 531N3R 3NORM3N
L3RNF43HIGKEIT. 8331NDRUCK3ND, OD3R? DU D4RF5T
D45 G3RN3 KOP13R3N, W3NN DU 4UCH 4ND3R3 D4M1T
B3G315T3RN W1LL5T
FADENKREUZ





Synonyme

- meistens Lesen und auch das Schreiben betroffen
- selten finden sich Leseprobleme ohne Rechtschreibprobleme
- Lese-Rechtschreibschwierigkeiten werden oft auch als Lese - Rechtschreibstörung, Lese -Rechtschreibschwäche, Legasthenie, Dyslexie oder auch als

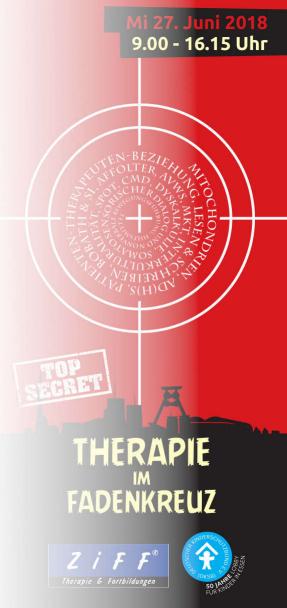
umschriebene Lese-Rechtschreibschwäche bezeichnet.





Definition

Nach dem internationalen Klassifikationsschema ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine umschriebene Lese- und Rechtschreibstörung vorhanden, wenn anhaltende und eindeutige Schwächen im Bereich der Lese- und Rechtschreibung nicht auf das Entwicklungsalter, eine unterdurchschnittliche Intelligenz, fehlende Beschulung, psychische Erkrankungen oder Hirnschädigungen zurückzuführen sind. Im ICD 10 wird zwischen einer Lese- und Rechtschreibstörung (F81.0) und einer isolierten Rechtschreibstörung (F81.1) unterschieden (Weltgesundheitsorganisation, 2005).



Definition

Als Hauptmerkmal der Lese- und Rechtschreibstörung nennt das ICD-10 die Beeinträchtigung der Lesefertigkeiten. Diese äußert sich in Leistungsdefiziten des Leseverständnisses und der Fähigkeit, gelesene Worte wiederzuerkennen und vorzulesen sowie in Bereichen, die Lesefähigkeiten erfordern. Außerdem wird betont, dass die Lesestörung meist gemeinsam mit einer Rechtschreibstörung auftritt. Die isolierte Rechtschreibstörung zeigt sich nach ICD-10 durch Leistungsdefizite im Buchstabieren und in der korrekten Wortschreibung. Diese Beeinträchtigung kann auch unabhängig und ohne beobachtbare Schwächen im Lesen isoliert auftreten.

Häufigkeit

 die Angaben über die Häufigkeit von LRS schwanken ein wenig, etwa 5 -10% aller Kinder haben erhebliche Probleme beim Erwerb der Schriftsprache

 Jungen sind etwa zwei- bis dreimal so häufig betroffen wie Mädchen





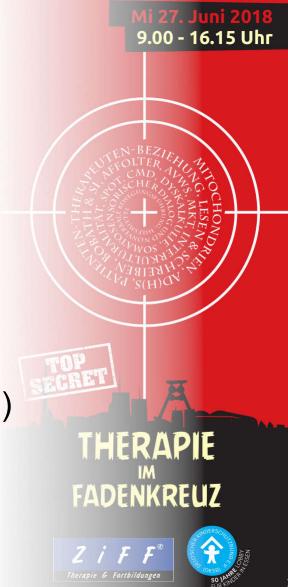


Ursachen

Bei der LRS handelt es sich um eine äußerst komplexe Störung

Folgendes wird vermutet:

- genetische Disposition
- Umweltfaktoren (nicht alleine dafür verantwortlich)



Wichtige Indizien für das Erlernen von Lesen und Schreiben

Basissysteme Grob,- und Feinmotorik

.

"Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen"







Wichtige Indizien für das Erlernen von Lesen und Schreiben

Motivation

Bindung / Interaktion

Gedächtnis/ Konzentration / Aufmerksamkeit

.

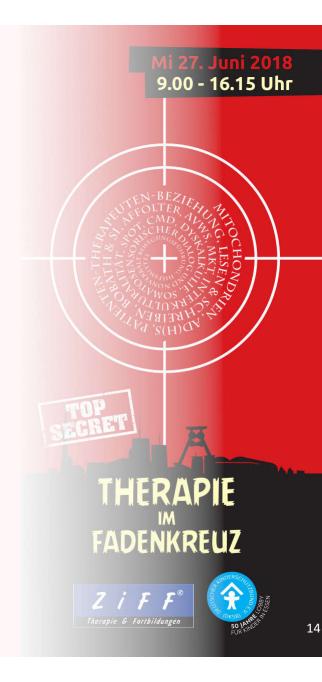




Motivation

intrinsische und extrinsische Motivation





Bindung / Interaktion / Motivation

"Der Mensch wird am Du zum Ich" / (Martin Buber)



Aufmerksamkeit / Konzentration / Gedächtnis

Aufmerksamkeit:

 "Ist ein Zustand gesteigerter Wachheit und Anspannung, um das Verhalten durch intensives Wahrnehmen, Denken und Handeln zu steuern."

Konzentration:

 "Willkürliche Ausrichtung der Aufmerksamkeit auf einen eng begrenzten Bereich der Umwelt unter Ausschaltung innerer und äußerer Störfaktoren."

Gedächtnis

• "Versteht man die Fähigkeit des Gehirns, beliebige Informationen (z.B. gelerntes Wissen) zu speichern, zu assoziieren und sie später wieder abrufen zu können."

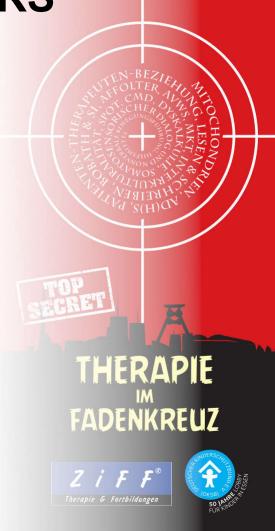






Probleme von Kindern mit einer LRS

- Grapheme (Buchstaben) werden nicht sicher abgespeichert
- Richtung der Buchstaben wird vertauscht z. B. b-d oder m-w
- können Grapheme nicht zusammenschleifen (Synthese)
- lassen Buchstaben aus, häufig die Vokale oder Diphtonge (a/e/i/o/u/ei/au/eu)





Probleme von Kindern mit einer LRS

- lesen nur den Anfang des Wortes und raten dann
- schreiben, wie sie sprechen
- können Texte nicht abschreiben, machen viele Fehler









Mi 27. Juni 2018 9.00 - 16.15 Uhr

Mögliche Ursachen einer LRS

Probleme in der visuellen Verarbeitung und

Probleme in der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung / mangelnde phonologische Bewusstheit

Wortschatz

.....u.s.w.....



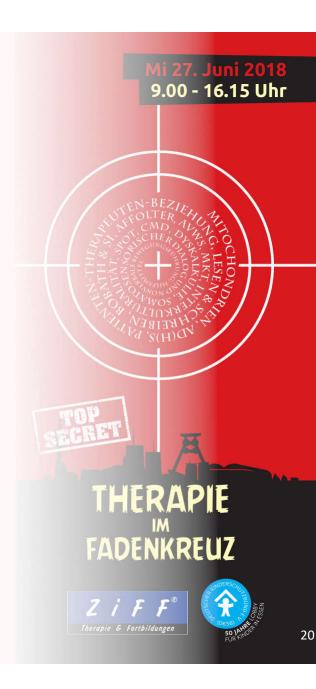






Visuelle Aufmerksamkeit

- Visuomotorische Koordination
- Figur Grund Wahrnehmung
- Wahrnehmungskonstanz
- Wahrnehmung der Raum Lage
- Wahrnehmung der räumlichen Beziehung



Einteilung nach EÖDL

<u>Optische Differenzierung –</u>

 Gleiches und Ungleiches zu erkennen und auseinander zu halten

Optisches Gedächtnis

 Gesehenes zu behalten / abzuspeichern und wieder zu geben

Optische Serialität

optische Eindrücke der Reihe nach zu ordnen







Akustik

Akustische Differenzierung

Gleiches und Ungleiches zu hören und auseinander zu halten

Akustisches Gedächtnis

 Gehörtes zu behalten – abzuspeichern und wieder zu geben

Akustische Serialität

akustische Eindrücke der Reihe nach zu ordnen







Noch wichtig

Raumwahrnehmung

Raumorientierung – Raum, Zeitgefüge, Größen und Einheiten einzuschätzen

Körperschema

den eigenen Körper abzuschätzen und zu bezeichnen









phonologische Informationsverarbeitung

meint die Auseinandersetzung mit der Lautstruktur von gesprochener und geschriebener Sprache

Informationsverarbeitung sind im Zusammenhang mit LRS ins Zentrum des Forschungsinteresses gerückt:

- phonologische Bewusstheit
- phonologische Arbeitsgedächtnis







phonologische Bewusstheit

- "...die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit auf die formalen Eigenschaften der gesprochenen Sprache zu lenken…" (Laier, 2016)
- phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne (Reime, Silben etc.)
- phonologische Bewusstheit im engeren Sinne (z.B. Anlaute, Endlaute, Synthese von Lauten zu einem HERAPIE Wort)



phonologische Arbeitsgedächtnis

kurze Zeit der Speicherung oder des Festhaltens genauer lautlicher/phonologischer Informationen









Früherkennung

Eine frühe Erkennung der Kinder mit einer drohenden LRS ist wichtig,

um dem so genannten "Schereneffekt"

vorzubeugen.





THERAPIE

BISC

Bielefelder Vorschul- Screening "BISC" (Jansen, 2002) zur Früherkennung von Risikokindern

 Überprüfung von verschiedenen kognitiven Leistungen für den Lese- Rechtschreib- Erwerb

zehn und 4 Monate vor der Einschulung



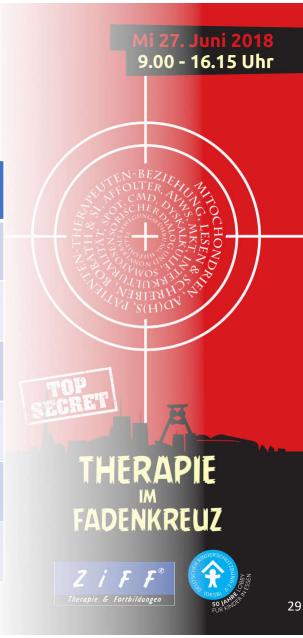






Untertests BISC

Phonologische Bewusstheit Reime Pseudowörter nachsprechen Laute verbinden Worte vergleichen Laut zu Wort zuordnen Silben segmentieren



Trainingsprogramme

"Hören, Lauschen, Lernen", 2008 (6. Auflage)

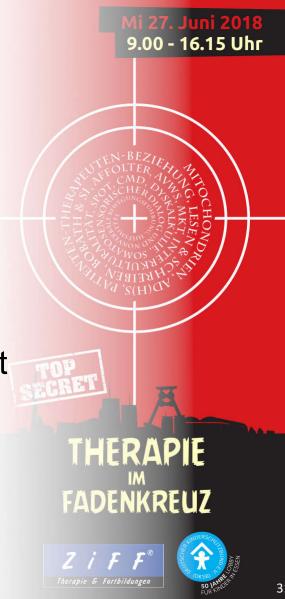
"Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi "2006





LRS Diagnostik

- einen standardisierten Rechtschreibtest
- einen standardisierten Lesetest
- einen standardisierten Intelligenztest
- darüber hinaus sollten im Rahmen der ärztlichen Diagnostik die Hör- und die Sehfähigkeit überprüft werden



Auditive Verarbeitung und Wahrnehmung

 "...Fähigkeit Schallereignisse jeglicher Art differenziert aufzunehmen, diese weiter zu leiten, ihre Bedeutung zu verstehen, zu erfassen und in bereits Erlebtes einzuordnen." (Lupberger 2007)







Probleme der Kinder mit AVWS

- auditive Differenzierung
- selektieren können
- auditive Aufmerksamkeit
- Fokussierung und kann nur unter Anstrengung das "Zentrale" heraus hören…



Worauf kann man im Kindergarten/ in der Schule achten?

- Sitzposition in der ersten Reihe
- Mundbild der Bezugsperson muss gut sichtbar sein, deutliches Sprechen
- Zeichen vereinbaren, wenn das Kind etwas nicht verstanden hat
- visuelle oder "schriftliche" Unterstützung der Aufgaben
- Fingerzeichen einsetzen
- www.avws.info







Wortschatz

- große Unterschiede im Wortschatz (AWST-R, SBE-KT über www.ph-heidelberg.de)
- ohne ein "Wortwissen ist kein Satzverstehen möglich" (Kiese-Himmel, 2005)
- 8- jährige Kinder sollten 6500 Wörter "beherrschen" (M. Otten)







Wortschatz

über das Lesen erweitert sich der Wortschatz enorm

 der Wortschatz ist besonders für das Lese-Sinn-Verständnis wichtig



Exkurs: Der Wortschatzsammler

- tiefe Verankerung neuer Wörter in das Lexikon und Übertrag auf neue Wortschatzfelder (Studie Glück, 2003)
- unbekannte Wörter werden positiv hervor gehoben und sind "Schätze"
- Strategiearbeit





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!



Jedes Kind ist wie alle Kinder, wie kein anderes Kind.....





